

Jahresabschluss 2021

Evangelische Bank eG, 34117 Kassel

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		669
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			997.024.391,10		538.341
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	997.024.391,10				(538.341)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	997.024.391,10	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			210.216.897,71		466.830
b) andere Forderungen			52.709.962,95	262.926.860,66	53.126
4. Forderungen an Kunden				4.920.498.789,81	4.825.733
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.799.630.012,51				(1.685.828)
Kommunalkredite	809.620.378,22				(815.509)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		256.793.181,71			311.474
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	256.793.181,71				(311.474)
bb) von anderen Emittenten		1.265.345.469,29	1.522.138.651,00		1.419.713
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.174.795.560,64				(1.302.576)
c) eigene Schuldverschreibungen			3.162.327,43	1.525.300.978,43	2.742
Nennbetrag	3.000.000,00				(2.500)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				617.209.884,40	608.172
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			51.497.773,50		47.373
darunter:					
an Kreditinstituten	4.208.469,99				(83)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.801.675,65	53.299.449,15	1.802
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	179.740,65				(180)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				28.641.864,25	28.642
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.410.000,00	1.411
darunter: Treuhandkredite	1.410.000,00				(1.411)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.174.634,34		1.556
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.174.634,34	0
12. Sachanlagen				64.309.408,09	61.789
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8.231.368,21	5.441
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.528.296,25	1.421
Summe der Aktiva				<u>8.481.555.924,69</u>	<u>8.376.235</u>

				Passivseite
		Geschäftsjahr		Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		1.983.434,75		1.985
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>855.701.605,36</u>	857.685.040,11	1.367.053
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	2.065.830.144,71			2.030.803
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>206.934.050,51</u>	2.272.764.195,22		172.158
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	4.312.968.047,97			3.743.639
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>296.376.656,29</u>	<u>4.609.344.704,26</u>	6.882.108.899,48	325.089
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		120.921.439,53		124.083
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	120.921.439,53	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.410.000,00	1.411
darunter: Treuhandkredite	1.410.000,00			(1.411)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			6.068.775,29	9.829
6. Rechnungsabgrenzungsposten			611.642,29	760
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		42.965.735,58		40.159
b) Steuerrückstellungen		543.400,26		2.081
c) andere Rückstellungen		<u>15.005.431,67</u>	58.514.567,51	18.103
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			32.236.664,38	32.237
10. Genussschaftskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			192.135.000,00	183.385
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		121.404.400,00		121.411
b) Kapitalrücklage		59.131.583,16		59.132
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	56.000.000,00			53.000
cb) andere Ergebnisrücklagen				
	81.660.000,00			78.210
cc) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	<u>1.609.400,00</u>			1.609
		139.269.400,00		0
d) Bilanzgewinn		<u>10.058.512,94</u>	<u>329.863.896,10</u>	<u>10.098</u>
Summe der Passiva			<u><u>8.481.555.924,69</u></u>	<u><u>8.376.235</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	156.454.146,32			152.030
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	156.454.146,32		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>494.322.438,69</u>	494.322.438,69		380.105
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR	
	EUR	EUR	EUR	EUR		
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		96.991.279,58			104.530	
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen		5.991.723,67	102.983.003,25		7.423	
				(5.739)	
2. Zinsaufwendungen			30.314.988,05	72.668.015,20	37.721	
darunter: erhaltene negative Zinsen	13.891.611,01				(6.470)
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			15.461.237,47		9.716	
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.605.341,33		98	
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1.300,01	17.067.878,81	1	
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				2.339.837,41	1.279	
5. Provisionserträge			26.015.863,30		25.547	
6. Provisionsaufwendungen			10.566.544,05	15.449.319,25	10.695	
7. Nettoaufwand des Handelsbestands				426,84	(78)	
8. Sonstige betriebliche Erträge				4.072.922,64	5.740	
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		27.558.869,05			28.511	
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		7.838.800,43	35.397.669,48		6.836	
darunter: für Altersversorgung	2.916.584,32				(1.715)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			36.146.180,57	71.543.850,05	35.401	
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.342.960,21	2.536	
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				3.524.361,65	6.217	
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			12.282.598,60		0	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-12.282.598,60	926	
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0	
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			4.172.530,04	4.172.530,04	77	
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0	
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				25.076.306,00	27.501	
20. Außerordentliche Erträge			0,00		1.053	
21. Außerordentliche Aufwendungen			153.053,80		3.629	
22. Außerordentliches Ergebnis				-153.053,80	(2.575)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.054.227,80		8.370	
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			66.517,30	6.120.745,10	65	
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				8.750.000,00	6.400	
25. Jahresüberschuss				10.052.507,10	10.090	
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				6.005,84	8	
				10.058.512,94	10.098	
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0	
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0	
				10.058.512,94	10.098	
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0	
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0	
29. Bilanzgewinn			10.058.512,94	10.058.512,94	10.098	

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Im Kleinkreditbereich erfolgt eine Berücksichtigung einer pauschalisierten Einzelwertberichtigung auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten in Höhe von TEUR 360.

Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Ergänzend zu dieser nach einer vergangenheitsorientierten Betrachtungsweise gebildeten Pauschalwertberichtigung bestehen aufgrund der erwarteten Auswirkungen der Coronapandemie angemessene Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die nicht im Rahmen der bankaufsichtlichen Eigenmittelberechnung angesetzt werden. Des Weiteren bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs weitere Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden oder schwebenden Geschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten wurden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Soweit notwendig, erfolgen Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in TEUR)
1. Vermögensgegenstände	51.839
2. Schulden	23.500
3. schwebende Geschäfte	38.386
4. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	0
Summe	113.725

Es handelt sich ausschließlich um Microhedges.

Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zinsrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf 6,6 Mio. EUR (Vorjahr 12,1 Mio. EUR).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zur verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs).

Weiterhin bestehen Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von TEUR 1.994.728 (Vorjahr TEUR 1.311.617) sowie in Form von aktien- / indexbezogenen Geschäften im Nominalvolumen von TEUR 324.029 (Vorjahr TEUR 265.320). Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden zu allen Kundengeschäften deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank geschlossen.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor bzw. Cap).

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben, im Falle einer voraussichtlichen Wertminderung erfolgte in Vorjahren eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinsten Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,87 % (Vorjahr 2,31 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2021 festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden unter den GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 3.097 (Vorjahr TEUR 3.914).

Von den Pensionsrückstellungen entfallen TEUR 7.414 (Vorjahr TEUR 6.496) auf mittelbare Pensionsverpflichtungen.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,37 % (Vorjahr 0,60 %) p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 2,68 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Für die Altersteilzeitrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden mittels eines versicherungsmathematischen Gutachtens bewertet. Als Rechnungszins wurden 1,35 % (Vorjahr 1,61 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde mit 2,50 % (im Vorjahr 2,50 %) angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen (Sozialplan) wurden auf Basis der vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zuzüglich zu erwartender künftiger Gehaltssteigerungen gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (TEUR 31.900). In der Bilanzposition sind zudem anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, in Höhe von TEUR 336 enthalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten sowie aus derivativen Geschäften wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.854.540	255.706 (a) 0 (b)	0 (a) 28.420 (b)	4.081.826
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	65.723.478	4.539.821 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	70.263.299
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.463.011	957.222 (a) 0 (b)	0 (a) 2.064.260 (b)	18.355.973
Summe a	89.041.029	5.752.749 (a) 0 (b)	0 (a) 2.092.680 (b)	92.701.098

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.298.138	612.211 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 3.158 (b)	2.907.192	1.174.634
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	10.683.918	1.789.632 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	12.473.550	57.789.750
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.713.869	941.117 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.818.672 (b)	11.836.315	6.519.658
Summe a	25.695.925	3.342.960 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.821.830 (b)	27.217.057	65.484.042

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	622.572.073	9.005.074	631.577.147
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.174.574	4.124.875	53.299.449
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	28.641.864	0	28.641.864
Summe b	700.388.511	13.129.949	713.518.460
Summe a und b	789.429.540		779.002.502

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 241.329.685 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 21.634.199 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Bei den in den Unterausweisen "durch Grundpfandrechte gesichert" und "Kommunalkredite" zum Aktivposten 4 ausgewiesenen Beträgen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen in der Ermittlungslogik, weshalb eine Vergleichbarkeit mit den angegebenen Vorjahreswerten nicht unmittelbar gegeben ist. Die Abweichung resultiert bei dem Unterausweis "durch Grundpfandrechte gesichert" aus einer veränderten programmseitigen Vorgabe hinsichtlich der Reihenfolge der Sicherheitenanrechnung auf den Realkreditausweis (Veränderung 3 %) und bei dem Unterausweis "Kommunalkredite" hinsichtlich der Berücksichtigung von Extrahaushalten (Veränderung -4 %).

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 504.855.071 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	1.525.300.978	1.508.797.043	16.503.935	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	53.300.337	0	53.300.337	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	4.125.000	4.125.000	0	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	255.757.551	487.683.895
Forderungen an Kunden (A 4)	2.376.365	1.567.170	8.017.239	8.608.981
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	75.671.383	66.046.860

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen

- Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 oder 286 Abs. 1 KAGB oder vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92 gemäß nachstehender Aufstellung	484.971.894	35.236.617	15.461.237
2. UIN Fonds Nr. 837			
Segment 1:			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Segments liegt das Augenmerk auf Immobilienfonds. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.			
Segment 2:			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Segments liegt das Augenmerk auf breit diversifizierten EBeigenen Publikumsfonds. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.	138.675.104	24.500.835	0
3. UIN-Fonds Nr. 1025			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf Alternativen Investments. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.	54.664.574	1.364.238	0

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings erhalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Der DEVIF Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 5092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment 80 % EMU Corporates ex FNCL ex UTIL ex specific INDU und 20 % EMU High Yield Corporates ex FNCL herangezogen. (Zeitwert: TEUR 126.900)

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment Bloomberg Barclays Euro Agg. Corporate ex Subordinated herangezogen. (Zeitwert: TEUR 119.838)

Segment 10092: Ziel des Segments ist durch Investition in internationale Rententitel attraktive Erträge zu erzielen, die oberhalb der Benchmark liegen. Die Benchmark ist Barclays Capital Global Aggregate Bond Index EUR Hedged. Das Portfoliomanagement wurde im November 2021 gekündigt. Das Segment soll zukünftig für Immobilienfonds genutzt werden. (Zeitwert: TEUR 1.097)

Segment 13092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet: 70 % Global Challenge Total Return Index, 25 % eb.rexx Government Germany TR Index 7,5 10,5 Jahre, 5 % eb.rexx Government Germany TR Index 1,5 2,5 Jahre. (Zeitwert: TEUR 72.794)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF Fonds Nr. 92. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: TEUR 20.164)

Segment 15092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet MSCI World Hedged to EUR Net. Total Return Index. (Zeitwert: TEUR 81.313)

Segment 16092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets, als Benchmark wird für dieses Segment JPM CEMBI Broad Diversified Hedged EUR herangezogen. (Zeitwert: TEUR 62.866)

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) EB-Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2021	28	2021	1
b) EB-Real Estate GmbH & Co. Management KG, Kassel	100,00	2021	18.292	2021	-2.959
c) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2021	9.669	2021	0

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
d) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2021	6.177	2021	0
e) EB - Kundenservice GmbH, Kassel	100,00	2021	583	2021	0
f) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2021	151	2021	0
g) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kiel	100,00	2021	1.851	2021	0
h) Change Hub GmbH, Kassel	100,00	2021	1.250	2021	0
i) EB-Sustainable Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2021	241	2021	0
j) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,50	2021	1.750.405	2021	60.746
k) VR Beteiligungs- gesellschaft Norddeutschland, Hannover	0,59	2020	261.410	2020	-37
l) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,04	2021	425.654	2021	14.601
m) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,12	2021	462.484	2021	19.643
n) Bayerische Raiffeisen Beteiligungs AG, Beilngries	0,21	2020	855.534	2020	10.817
o) FAG Holding GmbH & Co. KG, Neu Isenburg	1,50	2020	59.460	2020	1.279

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
p) ECKD KIGST GmbH, Offenbach	13,50	2020	13.671	2020	-105
q) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2020	1.223.063	2020	298.741
r) Atruvia AG (vormals: Fiducia & GAD IT AG), Frankfurt am Main	0,00	2020	447.672	2020	24.679
s) DZ Bank AG Deutsche Genossenschafts- Zentralbank, Eigenschreibweise DZ BANK, Frankfurt am Main	0,00	2020	10.831.000	2020	255.000
t) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2020	2.149.774	2020	0
u) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2020	1.812.302	2020	0
v) Umweltbank AG	0,71	2020	162.891	2020	12.097

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotaal als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen.

Bei den unter t) und u) genannten Beteiligungen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ Bank. Mit den unter Buchstaben a) bis i) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter d) bis i) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen, bei denen teilweise Ergebnisabführungsverträge mit der jeweiligen Muttergesellschaft bestehen. Mit dem unter c) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 57.789.750 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 6.519.658 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
sonstige Provisionsforderungen	3.605.628
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	2.339.837
Steuerforderungen	1.287.561
Forderung Barsicherheit FMSA	279.665

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 274.879 (Vorjahr EUR 311.487) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 6.683 (Vorjahr EUR 8.782).

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	462.971	5.000.000
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	14.437.643	14.470.380
13 sonstige Vermögensgegenstände	122.624	0

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 53.550.999 (Vorjahr TEUR 48.430) enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	51.150.350	0
Forderungen an Kunden (A 4)	102.095.755	268.709.361	1.393.471.497	3.133.923.828

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	8.299.211	76.609.540	518.471.034	243.057.656
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	1.392.039	101.797.722	96.185.054	7.558.966
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	168.563.135	20.054.497	33.357.695	73.720.696

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 447.895.568 Verbindlichkeiten (Vorjahr TEUR 974.659) gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 2.100.000 (Vorjahr TEUR 0) fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.725.418
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	1.531.096
Sicherungseinbehalte Baumaßnahmen	810.708

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 210.508 (Vorjahr EUR 373.453) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die aktiven Steuerlatenzen entfallen überwiegend auf Vorsorgereserven nach § 340f HGB, Rückstellungen und Wertpapiere. Die passiven Steuerlatenzen in Form einer Rücklage nach § 6b EStG in Höhe von TEUR 1.375 bestehen im Berichtsjahr nicht mehr. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 31,4 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 1.348.652 (Vorjahr EUR 1.348.652) an.
- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>EUR</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
5.000.000	4,25	Oktober 2023
17.800.000	4,25	Oktober 2023

- Darüber hinaus bestehen unverändert zum Vorjahr nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.100 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030) und TEUR 6.000 (Zinssatz 4,25 % / Fälligkeit Oktober 2023).
- Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	449.152.178	974.659.192
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	12.516.654	17.016.582	1.842.048	3.281.285

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	121.396.080
b) der ausscheidenden Mitglieder	7.280
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	1.040

- Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen	Rücklage gem. § 272 Abs. 4 HGB
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2021	59.131.583	53.000.000	78.210.000	1.609.400
Einstellungen				
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres		3.000.000	3.450.000	0
Stand 31.12.2021	<u>59.131.583</u>	<u>56.000.000</u>	<u>81.660.000</u>	<u>1.609.400</u>

- Die Bank hat Geschäftsguthaben der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, Kiel, in Höhe von EUR 1.609.400 (Vorjahr EUR 1.609.400) im Bestand (Aktiva 7b). Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG wiederum hält unverändert zum Vorjahr EUR 76.234.600 (62,80 %) der Geschäftsguthaben der Bank. Nach den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung der Bank steht jedem Mitglied und damit auch der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG jedoch nur ein Stimmrecht zu.
- Nach § 272 Abs. 4 HGB hat die Bank in Vorjahren in Höhe des ausgewiesenen Geschäftsguthabens bei der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG eine Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen aus der Kapitalrücklage gebildet.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	334.300.126
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	82.349.744
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	279.665

Mit der DZ BANK besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Die bestehenden Derivate-Verbindlichkeiten (negative Marktwerte) wurden durch hinterlegte Wertpapiere (ausschließlich Aktiva 5) mit einem Zeitwert von TEUR 125.806 (Vorjahr TEUR 206.353) besichert. Als Besicherung werden hiervon TEUR 113.226 (Vorjahr TEUR 185.717) angerechnet.

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 53.824.976 (Vorjahr TEUR 48.707) enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen insbesondere der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivategeschäften nicht enthalten.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings. Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizu- legender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	171.000	506.400	1.152.989	1.830.389	-76.242	3.777
- Zinsoptionen - Käufe	0	0	4.444	4.444	14	0
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	0	4.444	4.444	-14	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	0	154.261	428.511	582.772	0	645
- Zinsoptionen	48.125	0	0	48.125	0	97
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	1.211.625	0	0	1.211.625	0	15.710
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	59.121	0	0	59.121	0	4.850
- Aktien-/Index-Optionen	3.832	0	0	3.832	0	163
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	241.331	61.592	90.613	393.536	0	19.803
- Optionen	19.746	0	0	19.746	0	1.425

- Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen im Wesentlichen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von TEUR 152.205 (Vorjahr TEUR 31.925) und auf Aktien-/Index-Futures in fremder Währung TEUR 241.331 (Vorjahr TEUR 207.090).
- Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 1.521.549 (Vorjahr EUR 1.937.228) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 494.680 (Vorjahr EUR 434.038) unter den Forderungen an Kunden und in Höhe von EUR 13.359.085 (Vorjahr EUR 14.042.914) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.
- Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 4.444.000 (Vorjahr EUR 4.999.600) die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 182.000 (Vorjahr EUR 204.734) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

- Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 4.444.000 (Vorjahr EUR 4.999.600) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 161.200 (Vorjahr EUR 181.336) im Aktivposten 14 ausgewiesen.
- Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 577.044 (Vorjahr EUR 1.141.798) (Passivposten 7c).
- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zins-Swap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme.
- Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -54.996 (Vorjahr EUR -75.364) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen und machen 0,22 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands

- In dem Netto-Ergebnis des Handelsbestands sind enthalten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Auflösung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340e Abs. 4 HGB	0	79.000

- Der Sonderposten wurde zum Ende des Vorjahres vollständig aufgelöst.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 8) Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.649.731
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	1.530.984

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 2.844.378 (Vorjahr EUR 2.716.675) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Erfolgswirkungen aus der Änderung der bei der Rückstellungsberechnung verwendeten Abzinsungsbeträge. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 807.551 (Vorjahr 1.013.982). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR 2.036.827 (Vorjahr EUR 1.702.693).

Fremdwährungsumrechnung

- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340f Abs. 3, 340h HGB sind Umrechnungserträge und -aufwendungen aus Fremdwährungen unter den GuV Posten 13 / 14 ausgewiesen. Diese sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.180.411 (Vorjahr 3.975.732) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1.295.173 (Vorjahr EUR 1.153.284) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	0	1.530.984
GuV 23) Steuernachzahlungen / -erstattungen	375.069	1.285.664

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 170.000 (Vorjahr EUR 188.743).
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 2.402.354 (Vorjahr EUR 1.797.590).
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands sowie deren Hinterbliebenen wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2021 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 21.325.862 (Vorjahr EUR 16.433.730).
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 100.687 (Vorjahr EUR 101.316) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 81.631 (Vorjahr EUR 123.002).

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 3.096.652 (Vorjahr EUR 3.914.428), dem ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 18.846.370 (Vorjahr TEUR 17.341).
- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen bestehen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von TEUR 119.331 (Vorjahr TEUR 45.653). Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von TEUR 1.690 (Vorjahr TEUR 1.690).

- Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von TEUR 281 (Vorjahr TEUR 281). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet. Auf Grund der angefallenen Negativzinsen valuiert diese zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr TEUR 280).
- Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von TEUR 1.838; davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 55.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	17	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	330	68
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>2</u>
	<u>347</u>	<u>70</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 15 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	1.175	466.939	121.404.140
Zugang	2021	5	69	17.940
Abgang	2021	<u>11</u>	<u>100</u>	<u>26.000</u>
Ende	2021	<u>1.169</u>	<u>466.908</u>	<u>121.396.080</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 8.060

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 8.060

Höhe des Geschäftsanteils EUR 260

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 260

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26
40468 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf
Bankdirektor Thomas Katzenmayer (Vorstandsvorsitzender), Ressort Steuerung
Bankdirektor Olaf Kreuzberg, Ressort Marktfolge (ab 01.06.2021)
Bankdirektor Joachim Fröhlich, Ressort Vertrieb

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf
WP StB Dipl.-Betriebsw. (FH) Edgar Schneider (Vorsitzender), selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genossenschaftsverband Verband der Regionen e.V.
Dipl.-Ök. Peter Stoll, (erster stellv. Vorsitzender bis zum 15.06.2021), Vorsitzender der Geschäftsführung, Dienste für Menschen gGmbH, Esslingen
Heinz Thomas Striegler (zweiter stellv. Vorsitzender bis zum 15.06.2021, erster stellv. Vorsitzender seit dem 16.06.2021), Leitender Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt
Sabine Korb-Chrosch, Kaufmännischer Vorstand, Das Rauhe Haus, Hamburg (zweite stellv. Vorsitzende seit dem 16.06.2021)
Prof. Dr. Peter Unruh, Präsident des Landeskirchenamtes, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Kiel
Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover
Dr. Jörg Antoine, Präsident des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, Berlin
Stefan Große, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt
Petra Hegt, Kaufmännische Direktorin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt
Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main
Dr. Martin Kastrup, Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart
Dr. Volker Knöppel, Vizepräsident, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel
Dr. Rolf Krämer, Vizepräsident, Evangelisch lutherische Landeskirche Hannovers, Hannover
Dr. Maria Katharina Moser, Direktorin der Diakonie Österreich und Geschäftsführerin der Diakonie gemeinnützige GmbH, Wien

Nachtragsbericht

- Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres wie folgt eingetreten:

Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar. Durch die Auswirkungen auf die Finanzmärkte und die wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage ergeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.052.507,10 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 6.005,84 (Bilanzgewinn von EUR 10.058.512,94) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	3.642.128,75
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	3.410.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>6.384,19</u>
	<u><u>10.058.512,94</u></u>

Kassel, 25. März 2022

Evangelische Bank eG

Der Vorstand

Katzenmayer

Fröhlich

Kreuzberg
